

Der Naturpark Schönbuch

Mitten im dicht besiedelten und industrialisierten Neckarraum liegt das große und naturnahe Waldgebiet des Schönbuch.

Es ist als Ausflugsziel für die erholungssuchende Bevölkerung, als Heimat vieler, oft bedrohter Tier- und Pflanzenarten, als Luftfilter und Sauerstofflieferant unersetzlich und liefert darüber hinaus noch den umweltfreundlich nachwachsenden Rohstoff Holz.

Das geschlossene Waldgebiet diente in der Vergangenheit überwiegend zur Weidenutzung, teils sogar dem Ackerbau und insbesondere der jagdlichen Passion der Standesherrn, der Grafen und Könige von Württemberg. Nachdem der Schönbuch trotz dieser jahrhundertelangen, sehr wechselvollen Geschichte als solcher überdauert hatte, drohte ihm das Aus gegen Ende der 60er Jahre. Auf der Suche nach einem Standort für einen neuen Großflughafen waren die Planer im östlichen Teil des Schönbuchs, zwischen Walddorfhäslach und der alten B 27 fündig geworden.

Der entschlossene Widerstand weiter Teile der ortsansässigen Bevölkerung und einer großen Zahl offizieller Stellen verhinderten diese für den Schönbuch verheerenden Pläne.

Dies war der Anlass, den Schönbuch im Jahre 1972 zum ersten Naturpark in Baden-Württemberg zu erklären. Heutzutage bestehen noch 5 weitere Naturparke in unserem Bundesland. Es sind dies die Naturparke Neckartal-Odenwald, Stromberg-Heuchelberg, Schwäbisch-Fränkischer Wald, Obere Donau und Südschwarzwald.

Mit einer Größe von nur 156 Quadratkilometer ist der Naturpark Schönbuch der kleinste Naturpark in Baden-Württemberg. Dennoch bietet er der Bevölkerung des umgebenden Ballungs-

raumes und vielen Besuchern aus Nah und Fern hervorragende Möglichkeiten der ruhigen Erholung.

Die Freizeitmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Dem Wanderer und Spaziergänger steht ein umfangreiches Wegenetz mit einem entsprechenden Beschilderungssystem zur Verfügung. Sportbegeisterte trimmen sich oder nutzen die Waldsträßchen zum Radfahren. Kultur-, Natur- und Geschichtsinteressierte können ihr Wissen an mehreren Lehrpfaden ergänzen. Auch für familiengerechte Erholung ist durch eine Vielzahl von Spiel- und Grillplätzen und durch Wildgehege gesorgt. Ruhige Besucher haben darüber hinaus die Möglichkeit, Rotwild in freier Natur zu beobachten.

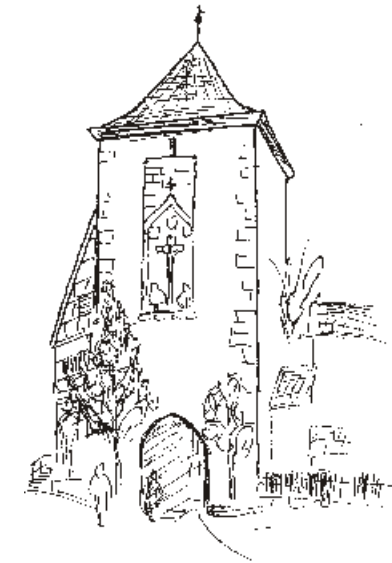
Aber auch im ökologischen Sinne ist der Schönbuch eine Rarität. Besitzt er doch mit dem Goldersbach einen der wenigen, noch unverbauten Bäche des Großraumes, der für eine Vielzahl von seltenen Arten wie z.B. den schillernden Eisvogel Lebensraum bietet. Die Liste der schützenswerten Tier- und Pflanzenarten umfaßt jedoch noch viele Namen. Der Wechsel von naturnah bewirtschafteten Wäldern, feuchten Talwiesen, Bächen und Stillgewässern sowie extensiver Landwirtschaft an den Rändern des Naturparks sind Garant für den Fortbestand der einmaligen Lebensgemeinschaft.



Naturpark Schönbuch

Informationszentrum

im Schreibturm des Klosters Bebenhausen



Öffnungszeiten vom 1. April bis 31. Oktober

Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 10 bis 17 Uhr

Internet: www.naturpark-schoenbuch.de



Das Informationszentrum

Mit der Einrichtung des Naturparkinformationszentrums im Jahre 1997, d.h. zum 25-jährigen Jubiläum des Naturparks, ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Anlass hierfür waren notwendige Sanierungsarbeiten am ehemaligen Schreibturm des Klosters Bebenhausen, der auf eine wechselvolle Geschichte zurückblickt, diente er doch nach der klösterlichen Zeit im letzten Jahrhundert als Forstfrevler- und Wilderergefängnis und in diesem Jahrhundert als Notwohnung für Bewohner von Bebenhausen.

Gemeinsam mit dem Staatlichen Hochbauamt Reutlingen, dem Landesdenkmalamt Tübingen und der Naturparkverwaltung bei der Forstdirektion Tübingen wurde dieses Kleinod saniert und die Ausstellung konzipiert. Bei der Finanzierung ist neben den oben erwähnten Behörden der Förderverein Naturpark Schönbuch e.V. zu nennen, der beträchtliche Anteile der Ausstellung bezahlt hat. Dies war nur möglich durch großzügige Spenden aus den verschiedensten Bereichen der Bevölkerung und der Gewerbetreibenden.

Die Einzigartigkeit des Gebäudes aus dem 15. Jahrhundert liegt neben seinem Gesamteindruck in den Deckenmalereien, die vermutlich aus dem 16. Jahrhundert stammen und im Zuge der Sanierungsmaßnahmen teils freigelegt wurden. Sie sind aber auch äußerst empfindlich und dürfen daher nicht berührt werden.

Darüber hinaus ist insbesondere die Tür zum Turmzimmer, dem ehemaligen Kerker, sehenswert.

Räumlich, aber auch inhaltlich gliedert sich das Naturparkinformationszentrum in die zwei Bereiche Vorraum und Turmzimmer.

Der Vorraum ist den Grundlagen gewidmet und behandelt die folgenden Themen:

- ▶ *der Naturpark Schönbuch und seine Lage innerhalb der Großschutzgebiete Deutschlands*
- ▶ *Landschaftspflege, Naturschutz, Erholungsvorsorge und Öffentlichkeitsarbeit als Aufgaben des Naturparks*
- ▶ *organisatorischer Aufbau des Naturparks Schönbuch*
- ▶ *der geologische Aufbau des Schönbuchs als Teil der schwäbischen Schichtstufenlandschaft, die Landnutzungsformen der einzelnen Gesteinsformationen sowie deren Bedeutung als Rohstoff*
- ▶ *Ökologie des Waldes als flächig bedeutenster Vegetationsform im Schönbuch*
- ▶ *Ökologie des Waldbodens als Grundlage für Pflanzenwachstum und somit Überleben jeglicher Lebensformen*
- ▶ *die wichtigsten Biotope im Naturpark, ihre Bedeutung für die Tier- und Pflanzenwelt sowie deren Empfindlichkeit und Schutz.*

Im Turmzimmer dominiert das aus Lindenholz hergestellte Relief des Schönbuchs. Mittels des Steuerpultes können auf Knopfdruck die Gemeinden im Naturpark, die Gewässer und Sehenswürdigkeiten angewählt werden. Die farbigen Lämpchen des Reliefs zeigen die Lage des ausgewählten Objektes, gleichzeitig wird es auf dem Bildschirm dargestellt.

Die Ausstellungstafeln im Turmzimmer befassen sich mit folgenden Themen:

- ▶ *Geschichte des Schönbuchs und seine Nutzung im Spiegel der Jahrhunderte*
- ▶ *das Rotwild einst und heute*
- ▶ *alte Nutzungsformen wie Waldweide, Gesteins- und Sandgewinnung*
- ▶ *naturgetreue Darstellungen bestimmter Biotope sowie Tier- und Pflanzenarten machen auf Besonderheiten und deren Sensibilität aufmerksam*
- ▶ *die Vielfalt der Erholungsmöglichkeiten.*

Dem aufmerksamen Besucher wird es nicht entgehen, dass noch einige Ausstattungsgegenstände im Informationszentrum fehlen. Es sind dies zwei Informationsterminals. In diesen sollen weitergehende Informationen in Wort, Bild und Ton für Erwachsene, aber auch für Kinder - hier verbunden mit Spielen - vermittelt werden. Die Realisierung dieser Komponenten ist nur möglich, wenn der Förderverein Naturpark Schönbuch weitere Spenden von zufriedenen Besuchern erhält.

Der Naturpark dankt für Ihren Besuch und für Ihr Interesse!

*Förderverein Naturpark Schönbuch e. V.
Im Schloss
72074 Tübingen
Spendenkonto Nr.: 89 32 32 1
bei der Landesgirokasse BLZ 600 501 01*

Jeder Spender erhält automatisch eine Spendenbescheinigung